



Der Tag in der Moschee war für die Jugendlichen aus Hochberg eine völlig neue Erfahrung.

Bild: privat

Dialog zwischen den Religionen

Hochberger Konfirmanden besuchen die Ludwigsburger Moschee

REMSECK

(red) – Bei einer Begegnung mit muslimischen Jugendlichen haben die Konfirmanden am Samstag viel über deren Glauben gelernt.

Konfirmanden bereiten sich derzeit überall auf ihre Konfirmation vor und lernen dafür ihren christlichen Glauben besser kennen. Bisher kommt dabei selten vor, was zwölf Hochdorfer Konfirmanden am vergangenen Samstag erlebten: eine Begegnung mit gläubigen muslimischen Jugendlichen.

Hikmet Cinar von der Islamischen Gemeinschaft Ludwigsburg und Umgebung (IGL) begrüßte die Konfirmanden in der Haci Bayram Veli Moschee in der Ludwigsburger Solitudeallee und stellte ihnen den Gebetsraum vor. Besonders beeindruckend war dabei die Koranrezitation eines Jugendlichen, der als Hafiz den ganzen Koran auswendig kann.

Anschließend unterhielten sich muslimische und christliche Jugendliche über zentrale Fragen ihres Glaubens. Hikmet Cinar, Pfarrer

Thomas Ebinger und der Islambeauftragte der württembergischen Landeskirche, Heinrich Georg Rothe, geben dazu immer wieder Impulse. In kürzester Zeit entwickelte sich eine herzliche Gesprächsatmosphäre.

Als Abschluss durften die Konfirmanden noch das Mittagsgebet in der Moschee miterleben – für alle eine völlig neue Erfahrung. Vor allem die Körperlichkeit des muslimischen Betens hat sie dabei überrascht. Insgesamt ein sehr gelungener Tag, der nach Wiederholung ruft.

LKZ 27.03.2012